
Medieninformation

NR. 192/2020

Freiwillige Tests möglich: Volkswagen-Belegschaft kann sich bei Symptomen auf Corona testen lassen

- **Neues Angebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Volkswagen Konzerns**
- **„Walk through“-Container zur Probenentnahme auf den Werksgeländen der deutschen Volkswagen Standorte**
- **Ziele: Zusätzliche Testkapazitäten schaffen und Beitrag gegen erneute Ausbreitung von Corona leisten**

Wolfsburg, 23. Juli 2020 – Volkswagen ermöglicht seiner Belegschaft freiwillige Corona-Tests und wird sogenannte „Walk through“-Container zur Probenentnahme an seinen deutschen Standorten aufbauen. Das Unternehmen will damit bestmöglich den Auswirkungen eines erneuten Ausbruchs des Coronavirus (Covid-19) vorbeugen sowie einen weiteren Beitrag zum Schutz gegen die Ausbreitung des Virus leisten. „Für Volkswagen hat der Gesundheitsschutz unserer Kolleginnen und Kollegen weiter höchste Priorität. Sollte es zu einer möglichen zweiten Corona-Welle kommen, wollen wir mit dem Testangebot dafür bestmöglich vorbereitet sein“, sagt Personalvorstand Gunnar Kilian. „Ziel ist es, Infektionen sehr früh zu erkennen und gezielt eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern. Das ist eine Grundvoraussetzung, um die Gesundheit der Belegschaft zu schützen und keinen erneuten Lockdown fürchten zu müssen.“ Aktuell befinde sich die Infektionslage der Volkswagen AG auf einem guten Niveau.



Modell-Container, wie er für Tests an anderen Orten eingesetzt wird.



Schulung im Gesundheitswesen Werk Wolfsburg, um künftig Rachenabstriche für die Corona-Tests abnehmen zu dürfen.

Volkswagen hat mit seinem 100-Punkte Plan für maximalen Gesundheitsschutz bestmögliche Voraussetzungen für eine sichere Arbeitsumgebung geschaffen. Auf Grund der konsequenten Umsetzung der Maßnahmen durch die Belegschaft befinden sich die Standorte aktuell in Phase drei

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

von vier Phasen. Diese beinhalten gewissere Lockerungen gegenüber der höchsten Sicherheitsstufe 1. Um den Kampf gegen das Virus weiter zu unterstützen, können sich Beschäftigte von Volkswagen künftig freiwillig auf das Covid-19-Virus testen lassen. Den Anfang macht das Werk Braunschweig ab Kalenderwoche 31. In Wolfsburg wird das Angebot unmittelbar nach dem Werksurlaub starten. Die weiteren Standorte folgen sukzessive in den Wochen danach. Das Testangebot gilt vorerst für alle Volkswagen Beschäftigten, die Corona-spezifische Symptome haben.

Speziell geschulte medizinische Fachkräfte des Gesundheitswesens werden die nötigen Rachenabstriche entnehmen. Spätestens nach 24 Stunden soll das Ergebnis dann vorliegen. Die Tests werden ausschließlich nach telefonischer Voranmeldung in eigens dafür beschafften Containern möglich sein. Das Gesundheitswesen nutzt medizinische Informationssysteme, die mit dem Konzern-Datenschutz abgestimmt sind.

Das Volkswagen Gesundheitswesen hat gemeinsam mit dem Klinikum Wolfsburg ein Testzentrum aufgebaut, um die Laborkapazität zur Auswertung der Rachenabstriche zu gewährleisten.



Volkswagen AG

Corporate Communications | Spokesperson Human Resources

Kontakt Christine Kuhlmeier

Telefon +49-5361-9-85602

Mail christine.kuhlmeier@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 671.205 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2019 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,97 Millionen (2018: 10,83 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,9 Prozent. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2019 auf 252,6 Milliarden Euro (2018: 236 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 14,0 Milliarden Euro (2018: 12,2 Milliarden Euro).